

4) In Süd-Preußen sind die Städte: Posen, mit 10,100 Einw., darunter 3100 Juden, Sitz eines röm. kathol. Bischofs; Gnesen, Sitz eines röm. kathol. Erzbischofs, Bomst, Frauenstadt, Lissa, Xawitsch, Zduny, Kalisch, wo eine Kadettenschule, Petrikau, Br'ese, Alt- und Neu-Czenstochau, mit einem befestigten, reichen röm. katholischen Kloster, Wallfahrtsort. Seit dem J. 1795 die Städte: Warschau (Varsovia), die vormalige Residenz der Könige von Polen, an der Weichsel, jetzt die erste Hauptst. von Süd-Preußen, im J. 1797 (ohne die Vorstadt Praga, wo 885 Häuser sind), 3500 Häuser, 74,800 E., Lenczyc.

Von der mit Schlesien in Kameral- und Politischen verbundenen Landschaft Severien, nebst den dazu gehörigen Theilen, den Landschaften Lelow und Kierke, (s. oben preuß. Schlesien, Seite 84.)

§. 27. Die Königreiche Galizien und Lodomirien, nebst der Bukowina.

Karte: G. K. v. Schmidburg's Karte v. Ost- und Westgalizien, Weimar. 1801. 1 Bl.

Gränzen und Größe: Gegen N. Preußen und russische Gebiete; g. O. russisches Gebiet, und die Moldau; g. S. Ungern und Schlesien; g. W. österreichisches Schlesien und Preußen. Der Flächeninhalt beträgt 3580 Quadratmeilen. Länge vom 36°, 40' — 44°, 15'; Breite 47°, 30' — 52°, 45'.

Boden und Produkte: In Süden sind die karpathischen Gebirge. Das Land hat wichtige Salzwerke, einträuliche Viehzucht, Wolle, viel Wachs, Honig, Wildpret, Getreide, Obst, Tabak, Holz, auch Marmor, Marmor, Achate, Chalcedonier, Onix, Karniole, Flintensteine, Spiesglas, Salmey, Eisen, Blei, Kupfer, Schwefelquellen.

Einwohner: Auf 4,200,000 Einwohner, darunter Polen, auch viele Juden, Rusniaken, Teutsche, Armenier. Fabriken und Manufakturen sind bisher von keiner Bedeutung.

Religion: